Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 6

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krieges soll nun am Rande des Centralbahnhofplatzes im Gebüsch aufgestellt werden.

Zug-Goldau. Am 25. April wurde bei Zug der Bau der Linie Zug-Goldau in Angriff genommen, an beiden Enden des dortigen Tunnels wird tüchtig gearbeitet.

Bauwesen in Luzern. Der Luzerner Stadtrat hat mit Frau Dr. Keiser-Moos einen Kaufvertrag abgeschlossen, um 22,000 Quadratmeter Steghofland als Bauplatz für ein neues Gaswerk. Es handelt sich allerdings nicht um eine sofortige Verlegung der bestehenden Fabrik; doch wird dieselbe mit der Zeit notwendig werden und zunächst will man sich rechtzeitig einen passenden Baugrund sichern. Der Kaufpreis beträgt mit Inbegriff von 180 Quadratmeter Land für eine Verbindungsstraße Fr. 100,000 = Fr. 4. 50 per Quadratmeter. Derselbe soll aus dem Polizeifond bezahlt und das Land einstweilen für verschiedene städtische Zwecke, sowie für Lagerplätze verwendet werden. Mit dem Geschäfte wird sich die Gemeindeversammlung zu befassen haben.

Bodenseewasserversorgung St. Gallen. Genaue und umfassende Proben und Nachprüfungen haben ergeben, daß das Bodenseewasserwerk in allen Teilen technisch gelungen ist und daß mit dem kommenden Mai die vollständige, wohl für alle Zeiten genügende Wasserversorgung der Stadt St. Gallen und seiner Umgebung Thatsache geworden ist. Dieses große, in seiner Art und nach seinen Dimensionen und Stärkeverhältnissen einzige Werk wird aber auch in finanzieller Hinsicht den Rahmen des Kostenvoranschlages nicht überschreiten, trotzdem sämtliche Anlagen wesentlich erweitert und für einen größeren Wasserbedarf eingerichtet sind. Dank der reduzierten Materialpreise konnte beispielsweise das Kaliber der zwei Stunden langen Druckleitung vom See nach St. Gallen von 30 auf 35, dasjenige der Seeleitung von 35 auf 50 Centimeter erhöht werden; Filter und Maschinenhaus sind ebenfalls vergrößert worden. Mit der zu rund einer halben Million Franken veranschlagten Wasserwerkanlage der Goldach ist noch nicht begonnen worden; es steht noch in der Hand der Stadtgemeinde, diese Kraft anderweitig zu verwenden und für einen vergrößerten Wasserbedarf mit Ergänzungsmaschinen nachzuhelfen.

In Zofingen fand die Grundsteinlegung für das Hauptgegäude der Däster'schen Rettungsanstalt auf Sennhof statt. Hauptmann Däster hat bis heute seiner Stiftung eine halbe Million zugewendet, bestehend in 200,000 Fr. der großen Liegenschaft samt Gebäuden und 300,000 Fr. in Werttiteln. Nebst der Liegenschaft sollen der Anstalt zufolge den Statuten noch mindestens 150,000 Fr. Kapitalfonds verbleiben. Die übrigen 150,000 Fr. sollen zur Vollendung des ausgedehnten, schloßartigen Hauptgebäudes samt den Dependenzen verwendet werden.

Bauwesen in Zurzach. Herr Fabrikant Zuberbühler hat sich um die Hebung von Industrie und Handel dieses Ortes schon seit Jahren verdient gemacht. Neuerdings erstellt derselbe nun wiederum einige Neubauten.

Neues Kurhaus im Engadin. Dr. Bellmann, der in Meran ein berühmtes Institut hat, hat das große Planta'sche Wiesenplateau in Boschia-Ardetz käuflich erworben und will dort mit dem Bau einer neuen Wasserheilanstalt bald beginnen.

— Die Einweihung des Oberengadiner Spitals ist laut „Engad. Post" definitiv auf den zweiten Sonntag des Monats Mai angesetzt worden. Alle Gemeinden des Oberengadins werden zu der Feier eingeladen, deren Organisation und Leitung dem Gemeindevorstand von Samaden übertragen ist.

Gerberei Olten. Die von einem Konsortium, an dessen Spitze Herr Marcuard in Bern steht, zu gründende „Gerberei Olten", um die auch andere Orte mit Eifer sich bewarben, scheint nun zur That werden zu wollen. Der Kaufpreis für das im Tannwald erworbene umfangreiche Landstück, auf das dieselbe zu stehen kommen soll, ist erlegt und auch im übrigen sind die nötigen Formalitäten erfüllt. An der Ratifikation durch die Bürgergemeinde ist nicht zu zweifeln. Die „Gerberei Olten" wird die Lederfabrikation nach einem neuen patentierten Verfahren betreiben.

Ein Bauunternehmer des Bezirks Nyon (Waadt) kaufte vor einiger Zeit das Material für einen großen Bau in den Steinbrüchen von Divonne (Frankreich). Er erhielt laut „Journal de Nyon" vom Weginspektor des Bezirkes Gex eine Rechnung von mehr als 100 Franken über Abnützung der Straße auf französischem Boden!

Submissionswesen. Der Magistrat von Gleiwitz in Schlesien hat ein Mittel gefunden, um den Mißständen bei Vergebung von Arbeiten und Lieferungen abzuhelfen. Bei Vergebung der Schreinerarbeiten des bürgerlichen Gasthauses, werden diejenigen Meister, welche sich bewerben wollen, ersucht, sich im Rathaus einzufinden und es werden nur solche Bewerber berücksichtigt, welche an der Preisfestsetzung Teil genommen haben. Um Preisdrücken zu vermeiden, sollen also die Handwerksmeister in einer Zusammenkunft die Preise und Ausführungsbestimmungen selbst normieren. Die Zuschlagserteilung wird nach Losen und durch das Los entschieden werden.

Der Schrank mit Abteilungsbrettern, welcher dem Hrn. H. Havemann in Schwerin Meckl. patentiert ist, ist so eingerichtet, daß die betr. Abteilungsbretter samt ihrer Last im Schranke hochgestellt werden können, ohne daß ihre Herausnahme notwendig wird. Dies wird durch nachgiebige Klinken ermöglicht, welche die Bretter stützen, ihre Bewegung von unten nach oben aber zulassen. Es wird dadurch erzielt, daß stets die alten Vorräte zuerst nach oben kommen und verbraucht werden, im Gegensatz zu den bisherigen Einrichtungen, bei denen stets das neu Hinzugekommene sich oben befand und zuerst angegriffen wurde.

Ein Anstrich, welcher der Feuchtigkeit widersteht und sich für alle Gegenstände eignet, besteht aus 1 Kilo Pech, 130 g weißes Harz, 130 g Caput mortuum, 130 g Ziegelmehl. Die Teile werden zusammen in einem eisernem Topfe gekocht und heiß mittels eines großen Pinsels auf die betreffenden Gegenstände gestrichen. Diese Masse bildet sich in 10 Minuten zu einer förmlich harten Eisenwand.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

68. Wer liefert sämtliche Bestandteile zur Erstellung elektrischer Beleuchtung, ähnlich wie in Eisenbahnwagen, und was kostet eine Einrichtung für 2—3 Flammen?

69. Wie viel Pferdekräfte erzielt man mit 30 Sekundenliter auf 40 m Gefäll und 300 m Leitung von 200 mm Weite? Welchen Auslaufsquerschnitt bedarf es für obiges Wasserquantum? Wie viel Touren hat eine 80 cm Turbine zu machen, um den besten Nutzeffekt zu erzielen?

70. Wer ist Besitzer des neuen eidg. Patentes für Jauche-Verteiler?

71. Was für Preise werden gegenwärtig für schöne dürre Tannenbretter 1. und 2. Qualität und für geschnittenes Bauholz in Zürich bezahlt?

72. Wer könnte einem jungen tüchtigen Wagner, der zu wenig Kundenarbeit besitzt, sagen, wo solche zu bekommen wäre? Oder wer könnte mitteilen, wo ein Wagner eine sichere Existenz mit möglichst wenig Konkurrenz erhalten könnte?

73. Welcher Cementwarenfabrikant oder sonstiger Gewerbetreibende der Baumaterialienbranche in der Schweiz wünscht einen neuen, in allen Kulturstaaten patentierten Bauartikel zu fabrizieren und sich das alleinige Anfertigungsrecht für die Schweiz zu erwerben? Da für deren Herstellung weder große Betriebsmittel noch kostspielige Einrichtungen (keine Maschinen ꝛc.) notwendig sind, gestaltet sich betr. Fabrikation zu einem sehr lohnenden Erwerbszweig.

74. Wer liefert Wollabfälle?

75. Wer liefert Kisten von 55 cm Länge, 40 cm Breite und 22 cm Tiefe, Holzdicke 10—12 mm? Offerten an Haas u. Schälchlin, Flawil.

76. Wer liefert Granitwalzen für Obstmühlen (oder ähnlicher harter Stein), Diam. ca. 1 m, Breite ca. 250 mm?

77. Welche schweiz. Firma liefert billige und elegante Kiosks? Zeichnungen nebst Kostenpreis erbeten.

78. Wer ist Abnehmer von eschenen Schaufel- und Pickelstielen, sowie Stielen aller Art.

79. Wer hätte einer mech. Holzdrechslerei beständig Arbeit, rohe oder polierte Artikel?

80. Wer liefert Haken zum Befestigen des Blindbodens an die I-Balken?

81. Wer liefert weißgraue Meißner-Kacheln, deutsche Thonwaren-Ofenkacheln?

Antworten.

Auf Frage **44.** Falls Sie mir Ihre gesch. Adresse bekannt geben wollten, hätte ich Ihnen eine sehr günstige Offerte in der gewünschten Blechschere zu unterbreiten und kann Ihnen sowohl in der Schweiz wie im Auslande prima Referenzen aufgeben und zwar von Firmen, welche sich sehr lobend und anerkennend über die Scheren aussprechen. Sie besitzen ferner den Vorteil, daß mit denselben Blechtafeln von unbegrenzter Länge und Breite geschnitten werden können und sind mit selbstthätigem Auseinanderhalter der beiden Schnittteile und mit verstellbarer Blechniederhaltung versehen. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstr. 36, Zürich V.

Auf Frage **49.** Teilen mit, daß wir Holzbrandmalereien auf Fourniere und Vertäfer ausführen und gewärtigen gerne Ihre gefl. Nachrichten. Hunziker u. Co., Aarau.

Auf Frage **57.** Empfehle in Ziegelbrettchen schöne Ware bei billigster Berechnung. Heinrich Schmid, Hobelwerk, Herisau.

Auf Fragen **57** und **58.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wolff, Dampfsäge, Zug.

Auf Frage **58.** Unterzeichneter ist Abgeber von Sägespänen aus Tannenholz. A. Gamper-Waldmeyer, Möhlin (Aargau).

Auf Frage **60.** C. Meier, Jalousiekettenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage **60.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Repräsentant, Basel.

Auf Frage **63.** Kleine und große Gestelle für Feldsessel, von 50 Cts. an, sowie alle möglichen Artikel liefert, bis tausend stückweise, die mech. Holzdreherei und Schreinerei in Uster (Kt. Zürich)

Auf Frage **63.** Wenden Sie sich an Herrn Rüegg, mechan. Drechslerei, Bazenhaid (Toggenburg).

Auf Frage **64.** Die bei Ihren Wasserverhältnissen zu erzielende Kraft beträgt 11—12 Pferdestärken. Die einfachste und billigste Anlage wäre die einer Jonval-Turbine in offenem Wasserkasten. Ein Wasserrad käme verhältnismäßig viel teurer zu stehen und würde wegen der großen Uebersetzung unvorteilhafter wirken. Einzig in dem Falle wäre Wasserrad am Platz, wenn das Wasser bei dem geringen Gefälle sehr variabel und im Winter gefrieren sollte. Zu weiterer Auskunft ist gerne auf Befragen bereit und liefert auf Wunsch Pläne und Kostenanschläge J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstraße 36.

Auf Frage **67.** Das gewünschte Resultat können Sie nur durch Anwendung eines ganz vorzüglichen Schultafellackes erreichen und solchen Lack erhalten Sie am besten in der Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Submissions-Anzeiger.

Die Uebernahme der Unterbauarbeiten der Gotthardbahn, Luzern-Immensee, zwischen km 99,360 und 100,660, d. i. von ca. 140 m vor der Kreuzung der Bahn mit dem Würzenbach bis ca. 180 m vor der Kreuzung der Bahn mit der Straße Luzern-Seeburg-Meggen, in der Hauptsache aus beiläufig 40,000 m³ Erd- und Felsbewegung, sowie in der Herstellung zweier Tunnels von ca. 150 und 102 m Länge, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Bauunternehmer, welche hierauf reflektieren, sind eingeladen, auf dem Sektionsbureau im Hotel de l'Europe in Luzern die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt bis spätestens am 15. Mai d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen sind. Jeder Angebotsteller bleibt bis zum 15. Juni d. J. an seine Anerbietungen gebunden. Der Bauleitung nicht bekannte Bewerber haben ihren Offerten Nachweise über klaglose Ausführung von Bahnbauten ähnlichen Umfanges und über den Besitz des erforderlichen Betriebskapitals beizufügen.

Granittreppen. Der Nordsteig und die Gallustreppe an der Wasserwerkstraße in Zürich sollen in Granitstein erstellt bezw. umgebaut werden. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtingenieurs, Sigismund Joh. Süß, und auf dem Tiefbauamte IV eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind mit der Aufschrift „Treppenbauten" an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, bis zum 10. Mai einzusenden.

Eisernes Gartengeländer. Der evang. Ortsschulrat von Wildhaus eröffnet über das Erstellen eines eisernen Gartengeländers von ca. 24—28 Meter freie Konkurrenz. Diesbezügliche Offerten wollen bis 9. Mai an Schulratspräsident Kuhn eingereicht werden.

Für den Abortumbau im Regierungsgebäude St. Gallen werden die nachfolgenden Arbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben: Die Maurer-, Steinhauer-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten. Die sämtlichen Pläne, die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieser, Architekt, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Regierungsgebäude, Abort-Umbau" bis zum 9. Mai 1895 dem Tit. Baudepartement in St. Gallen einzureichen.

Neue Schlachthofanlage St. Gallen. Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten (Granit und Sandstein) zum Maschinenhaus und Dependenzen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten sind auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) einzusehen resp. zu beziehen. Offerten sind bis zum 6. Mai 1895, abends 6 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Neue Schlachthofanlage" versehen, einzureichen an die gemeinderätliche Baukommission.

Komplette Erstellung von 3—6 Arbeiter-Wohnhäusern in Baden mit je zwei Wohnungen à 2 größeren und 1 kleinen Zimmer, Küche ꝛc. Es wird auf solide Bauart, praktische Einteilung und gefälliges Aeußere gesehen. Pläne und Kostenvoranschläge nehmen die Herren Brown, Boveri u. Co. daselbst entgegen bis zum 10. Mai.

Im Waisenhaus in Schaffhausen soll ein neuer **Kochherd** erstellt werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Hrn. Kantonsbaumeister J. C. Bahnmaier zur Einsicht auf und sind die Eingaben versiegelt bis spätestens den 10. Mai mit der Ueberschrift „Kochherd" an Herrn Bürgerrat Schalch einzugeben.

Folgende Konkurrenz-Ausschreibungen für die Landesausstellung in Genf sind gegenwärtig pendent:

1) Der Wettbewerb für den kolorierten Umschlag der offiziellen Ausstellungszeitung. Schlußtermin 4. Mai.

2) Konkurrenz-Ausschreibung für die Gipser- und Malerarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 15. Mai

3) Wettbewerb für die Malereien u. Stukkaturarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 31. Mai.

4) Konkurrenz-Ausschreibung für die Miete und den Betrieb der Brasserien und Café-Restaurants der Landesausstellung. Schlußtermin 31. Mai.

5) Wettbewerb für zwei große dekorative Wandfüllungen des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 29. Juni.

Kirchturmuhr. La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

Die Käsereigenossenschaft Ober-Hünenberg (Zug) eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Käsereigebäudes. Rohbau samthaft, d. h. Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Verputz-, Gipser- und Zimmermannsarbeiten. Plan und Baubeschrieb liegen bei Hrn. Gretener z. Degen in Hünenberg zur Einsicht auf, woselbst auch die nötigen Aufschlüsse erteilt werden. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Käsereibaute Ober-Hünenberg" dem Genossenschaftspräsidenten bis den 12. Mai 1895 einzureichen.

Die äußeren Renovationen der Kirche Mönthal (Aargau) bestehend in Verputz-, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Vorschriften können bei J. Brack, Gemeindeammann in Mönthal, eingesehen werden, der auch Angebote über einzelne oder Gesamtarbeiten bis zum 13. Mai entgegennimmt.

Anlage einer Wasserversorgung in Metzerlen (Solothurn). Näheres bei Kamber, Lehrer, Metzerlen, bis 5. Mai.

Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für den Bau einer katholischen Kirche in Binningen (Baselland). Näheres bei Kurz, Pfarrer, Binningen, bis 5. Mai.

Sekundarschulhausbau Egg (Zürich). Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten. Näheres bei Hans Hoppeler, Hinteregg, bis 5. Mai.

Sämtliche Grabarbeit inkl. Röhrenlegen (5000 m Länge) für die Drainage des Hasenbühlfeldes in Uster. Näheres bei C. Berchtold-Spinner, Uster, bis 6. Mai.

Anstrich des Schulhauses im Reidermoos (Luzern). Näheres bei W. Elmiger, Gemeindammann, Reiden, bis 10. Mai.

Malerarbeit. Bemalung des Pfarrhauses und des Schindelschirmes der Kirche in Hemberg (Toggenburg). Näheres bei Peter Bleß, Hemberg, bis 15. Mai.

Kirchturmuhr. Die Gemeinde Zufikon, Bezirk Bremgarten (Aargau) ist willens, eine neue Kirchenturmuhr erstellen zu lassen, und zwar mit Stunden- und Halbstundenschlag. Uebernahmsangebote, mit elektrischem oder gewöhnlichem Triebwerk, sind an den Gemeindeschreiber Ed. Wertli bis den 25. Mai 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen, wobei noch nähere Auskunft erteilt wird.